

Von post-truth zu post-trust

Sebastian Müller | Leipzig

Schlüsselwörter: Post-truth, Vertrauen, Populismus, Verschwörungstheorie, Fake-News, Alternative Fakten

Der Vortrag vertritt die These, dass es nicht der fehlende Bezug auf Fakten ist – was der Begriff des post-truth impliziert – welcher der Politik aktuell ein krisenhaftes Moment gibt. Die Erklärung hierfür findet sich nicht in dem loslösen von Tatsachenwahrheiten, da die erkenntnistheoretische Identifizierung dieser in Gegenwart und Vergangenheit bereits äußerst problembehaftet ist und war. Die überzeugendere Erklärung findet sich in einem Vertrauensverlust und steigender Skepsis in etablierte Institutionen durch größer werdende Teile der Gesellschaft. Es findet eine Hinwendung zu alternativen Autoritäten statt, während Informationen von Regierungsseite oder wissenschaftlichen Institutionen als manipuliert und propagandistisch diffamiert werden. Der Vortrag möchte daher einen Perspektivwechsel von „post-truth“ zu „post-trust“ skizzieren.